

## Gefährdungsbeurteilung: „Auslandstätigkeiten“

Fachbereich: \_\_\_\_\_ Verantwortliche/r Vorgesetzte/r: \_\_\_\_\_

Nachname der/des Beschäftigten: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Längeren Text bitte auf der Rückseite mit Angabe der Nr. aufführen **Geb. Datum :** \_\_\_\_\_

<b>1.Ziel der Dienstreise :</b>		<b>2.Reisedatum:</b>	
<b>3.Zweck der Dienstreise:</b>		<b>4.Mitreisende:</b>	
<b>5.Anreise/Abreise:</b> <input type="checkbox"/> Flugzeug <input type="checkbox"/> Schiff <input type="checkbox"/> Sonstiges:			
<b>6.Angaben zum Reiseverlauf :</b>			
<b>7.Transportmittel dort:</b> <input type="checkbox"/> Flugzeug <input type="checkbox"/> Schiff <input type="checkbox"/> KFZ <input type="checkbox"/> Sonstiges:			
<b>8.Unterbringung dort:</b> <input type="checkbox"/> Hotel <input type="checkbox"/> Hostel <input type="checkbox"/> Wohnung <input type="checkbox"/> Zelt <input type="checkbox"/> Sonstiges:			
<b>9.Art der Unterbringung:</b>	<input type="checkbox"/> Europäischer Standard <input type="checkbox"/> lokaler Standard <input type="checkbox"/> Sonstiges:		
	<input type="checkbox"/> Großstadt <input type="checkbox"/> kleinere Stadt <input type="checkbox"/> ländlich <input type="checkbox"/> fernab jeglicher Versorgung		
<b>10.Reiseverlängerung (privat) :</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja :			
<b>11.Tätigkeiten vor Ort:</b>			
<b>12.Mögliche Gefährdungen:</b> <input type="checkbox"/> keine wesentlichen zusätzlichen im Vergleich mit der Tätigkeit in der Universität		<input type="checkbox"/> besondere chemische, physikalische Gefährdungen <input type="checkbox"/> erhöhte biologische Gefährdungen (insbesondere Infektionsgefahren) <input type="checkbox"/> besondere klimatische Bedingungen <input type="checkbox"/> besondere Gefährdungen hinsichtlich Arbeitsmittel, Geräten und Anlagen <input type="checkbox"/> sonstige Gefährdungen (z.B. mechanische, elektrische) <input type="checkbox"/> besondere psychische Belastungen aufgrund der Gegebenheiten vor Ort <input type="checkbox"/> sicherheitsrelevante Bedenken oder Reisewarnungen (z.B. des Auswärtigen Amtes)	
<b>13.Benennung der Gefährdungen:</b>			
<b>umzusetzende Arbeitsschutzmaßnahmen, um den oben genannten Gefährdungen zu begegnen:</b>			
<b>14.Technisch:</b>			
<b>15.Organisatorisch:</b>			
<b>16.Persönlich:</b>			
<b>17.Eine für die/den Beschäftigte/n verpflichtende Arbeitsmedizinische Vorsorge „Auslandstätigkeiten (G35)“ ist aufgrund besonderer klimatischer Bedingungen oder erhöhter Infektionsgefährdungen (Notwendigkeit Impfung...) erforderlich :</b> <input type="checkbox"/> nein, <input type="checkbox"/> ja (im Zweifel fragen Sie Ihre/n Betriebsärztin/arzt)			

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Anmeldung der arbeitsmedizinischen Vorsorge! (8 Wochen)

**Gefährdungsbeurteilung: „Auslandstätigkeiten“**

<b>18. Versicherungs- schutz</b>	<p><b>Krankenversicherung</b> Vor Reiseantritt ist zu prüfen ob für teilnehmende Beschäftigte eine Auslands-Krankenversicherung zusätzlich abzuschließen ist. (Notwendigkeit und Bezahlung ist ggf. individuell zu klären)</p> <p><b>Unfallversicherung</b> Mit der Reisekostenstelle der Universität Bremen ist rechtzeitig vor Reiseantritt geklärt worden, dass der Beschäftigte während seines zeitlich begrenzten beruflichen Einsatzes im Ausland weiterhin in der deutschen gesetzlichen Unfallversicherung abgesichert ist.</p> <p>Vor Reiseantritt ist zu prüfen, ob für teilnehmende Beschäftigte ggf. eine Auslandsunfallversicherung zusätzlich abzuschließen ist. Informationen dazu finden Sie unter: <a href="https://www.uni-bremen.de/intern/personal/dienstreisen/recht-gesetz-formulare/versicherungen/">https://www.uni-bremen.de/intern/personal/dienstreisen/recht-gesetz-formulare/versicherungen/</a></p>
<b>19. Notfallorgani- sation</b>	<p>Vorgesetzte/ Projektleitung und Beschäftigte müssen vor Beginn der Dienstreise ins Ausland wissen, wie sie sich bei einem Unfall oder medizinischen Notfall im Ausland verhalten müssen.</p> <p>Der Verantwortliche hat den Unfall umgehend der Unfallkasse Bremen und den zuständigen Fachkräfte für Arbeitssicherheit der Universität zu melden. Ist ein Rücktransport nach Deutschland notwendig, ist vorher die Kostenübernahme zu klären. In Deutschland ist bei noch bestehender Behandlungsbedürftigkeit oder Arbeitsunfähigkeit umgehend ein Durchgangsarzt aufzusuchen.</p>
<b>20. Sicherheit vor Ort</b>	<p>Die Arbeitsschutzvorschriften am Einsatzort sind bekannt bzw. es liegen Informationen vor, in welchem Umfang die deutschen Arbeitsschutzvorschriften anzuwenden sind.</p> <p>Die Beschäftigten müssen über das sichere und gesundheitsgerechte Verhalten am Einsatzort informiert und unterwiesen werden. Dieses ist zu dokumentieren.</p>

---

**Ort, Datum**
**Vorgesetzte/r**
**Mitarbeiter/in**